

Endlich volljährig! „Die neue Generation“ will mit großem Chorkonzert 21. Geburtstag feiern

Saarburg · Seit 21 Jahren gibt es nun „Die neue Generation“. Ihre „Volljährigkeit“ wollen Chorleiter Egon Altenhofen und seine Sängerinnen und Sänger nun feiern. Ein Rück- und Ausblick auf die Geschichte und Pläne eines ungewöhnlichen Chores.

24.04.2024 , 06:38 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Mit viel Spaß dabei: Chorleiter Egon Altenhofen und seine Mitstreiter im April bei einem Konzert in Saarburg.

Foto: Dirk Tenbrock

Von Dirk Tenbrock

Der Vollblutmusiker Egon Altenhofen kommt aus dem Dörfchen Dilmar an der Obermosel und ist schon seit vielen Jahren in der gesamten Region als ungewöhnlicher Entertainer unterwegs. Und er ist ein sehr geselliger Mensch. Trotz seiner Bekanntheit als Alleinunterhalter liebt er es, mit anderen Enthusiasten Musik zu machen.

So gründete er vor genau 21 Jahren mit einigen Sangesbegeisterten ein Projekt, das sich bewusst als Gegenentwurf zu den etablierten Chören und Gesangsvereinen positionierte. Nicht, dass er diese Form des Chorgesangs ablehne, er wollte aber etwas anderes, erzählt er im Gespräch mit dem Trierischen Volksfreund. Er arrangiert moderne Musiktitel kreativ und eigenwillig und stellt selbst Playbacks her, die bei den Auftritten genutzt werden können.

Das Motto von Egon Altenhofen: Jeder kann singen

Das Konzept kam gut an, getreu Altenhofens Motto „Jeder kann singen“ wurde die Schar der Sängerinnen und Sänger schnell größer. Die kommen aus der gesamten Großregion zu den Mittwochsproben nach Saarburg-Beurig und zu den Konzerten und Auftritten. Dank Altenhofens guter Kontakte zu den Veranstaltern gibt es häufig Gelegenheit, den Chor zu erleben.

Das Repertoire ist im besten Sinne bunt, es reicht von Abba bis zur amerikanischen Rockband ZZ Top. Popmusik überwiegend, aber auch Chansons von Udo Jürgens oder Rockiges von Alice Cooper gibt es zu hören. Ständig werden neue Lieder einstudiert, so soll es für die Chor-Mitglieder und das Publikum nicht langweilig werden. Mittlerweile hat man auch eigene Songs im Programm, schon 2016 komponierte der Chorleiter eine Hymne an die Saar-Mosel-Region, die „Heimat“.

Der Chor „Die neue Generation“: Zuwachs trotz Corona

Als im Jahr 2020 der erste Corona-Lockdown das ganze Land und die künstlerischen Aktivitäten lähmte, zeigte sich die große Motivation und Kreativität des Chores und seines Masterminds Egon Altenhofen. Zunächst traf man sich regelmäßig online, sang ein bisschen und tauschte sich aus. Schnell war die Idee zu „Wir singen zu Hause“ geboren, Altenhofen gab jeder Sängerin und jedem Sänger die Aufgabe, zu „Love shine a light“ von Katrina and the Waves ein eigenes Video einzusingen. Der Chorleiter führte alles zu einem schicken Youtube-Video zusammen und landete damit einen großen Online-Erfolg.

Der Leitspruch „Sing ein Lied und dir geht's gut“ wurde in eine weitere Eigenkomposition umgemünzt und die Online-Proben und Aufnahmen schweißten die rund 40 Sängerinnen und Sänger noch einmal zusammen. Das wohl bemerkenswerteste Resultat: Während der Corona-Zeit konnte der etwas andere Chor „Die neue Generation“ trotz Lockdowns und Kontaktbeschränkungen sogar noch Mitglieder hinzugewinnen, wie sie stolz berichten.

Der Chor aus Saarburg gibt ungewöhnliche Konzerte

Im Saarburger Staden, auf dem sogenannten Ländchen an der Saar, entstand dann 2023 – auf Egon Altenhofens Initiative hin – ein groß aufgemachtes Video unter Beteiligung von acht Chören der Region. Als Mutmacher und zum Zeichen, dass es nach der Pandemie weitergeht, produzierten und sangen Dutzende Sängerinnen und Sänger das von Altenhofen komponierte Lied „Wir haben euch nicht vergessen“.

Ungewöhnlich sollen dann auch die Jubiläumskonzerte am Samstag, 9., und Sonntag, 10. November 2024, in der Saarburger Stadthalle, mit Live-Band und vielen Überraschungen werden. Weil die neue Generation nicht das 25-jährige Bestehen abwarten kann, feiert man eben die – nach eigenen Angaben – „Volljährigkeit“ mit 21.

Der Vorverkauf für die Jubiläumskonzerte „Die neue Generation – Der etwas andere Chor“ am 9. und 10. November in der Saarburger Stadthalle startet ab Donnerstag, 2. Mai, im Modehaus Müller-Hamann, Saarburg, Auf dem Graben 1.